

Erfolgreiche Ausbildung Teil 1:

Die Sektion Bocholt verfügt neuerdings über zwei Fachübungsleiter Bergsteigen! Die beiden berichten über ihren abschließenden FÜL - Aufbaulehrgang Eis vom 29.08.2010 bis 04.09.2010



Mit viel Freude und auch mit Stolz können wir unseren Sektionsmitgliedern mitteilen: Die Sektion Bocholt verfügt seit September 2010 über zwei ausgebildete Fachübungsleiter Bergsteigen!

Geffroy van Veghel und Gerd Rauer haben im September den letzten Abschnitt ihrer mehrjährigen und sehr zeitaufwändigen Ausbildung erfolgreich bestanden! An dieser Stelle auch aus der Redaktion einen herzlichen Glückwunsch an die beiden! Und einen herzlichen Dank für Euren Einsatz und

alles Gute für Eure künftige bergsteigerische Führungstätigkeit in der Sektion!

Aus ihrem letzten Ausbildungsabschnitt berichten Gerd Rauer und Geffroy von Veghel:

Unser Abschlusslehrgang fand am Hotel Steingletscher in der Schweiz statt unter entspannter Atmosphäre dank der lockeren Leitung der zwei Bergführer Georg und Oliver. Dadurch haben wir die Ausbildung nicht als schwierig erfahren, sondern nur als SCHWER. Schwerpunkte dieses Lehrgangs waren das Führen einer Gruppe und das Vermitteln von Entscheidungen. Und so lief die Ausbildungswoche ab:

Tag 0

Von unserem Kurs ist noch niemand da, so erkunden wir beide mal das Gebiet. Eine Eingetour von 6 Stunden sollte reichen. Es ist rau und steil. Fast alles ist wegloses Gelände und oft schlecht oder nicht markiert. Der Tag fängt sonnig an, aber die Wolkendecke zieht zu und die Temperaturen sinken. Eine Kaltfront trifft ein! Erst am Abend sind alle weitere Teilnehmer da.



Tag 1

Geweckt durch Schneeschieber, der Sustenpass wird geschlossen. Es gab 40 cm Neuschnee. In Hüttennähe 1800 m ist es -4° C, auf 3000 m (unser Ziel für die erste Tour) -20° C. Diese Werte sollten die ganze Woche andauern. So fingen wir mit Restposten von Theoriethemata an, Trockenübungen der losen Rolle und dem Lösen eines Problems: Spaltensturz von einer Person nur mit Brustgurt (mit Erstickengefahr) in einer Zweier-Seilschaft.

Tag 2

Durch den Wetterumschlag ist für heute Morgen die Theorieprüfung angesagt, statt am Ende der Woche. Das ganze Ausbilderhandbuch, ca. 1.8 kg, sollte im Kopf sein, also Stress. Am Mittag eine Musterführungstour zum Steinlimijoch, wobei die Bergführer mal sehen wollten, was wir drauf haben. Ein steiler Hang mit viel Gras, beschneiter nasser Fels und viel loses Geröll waren natürlich dabei. Für manchen fast an der Grenze. Danach Spuren auf dem Gletscher bei 40 cm Neuschnee, total 1000 Höhenmeter und vor 18.00 Uhr wieder zurück in der Hütte. Selbstverständlich ist so etwas anspruchsvoll, was sonst!.

Tag 3

Sonniges Wetter heute, so wird die erste Prüfungstour zum Fünffinger Stock 2994m in Wechselführung bezwungen. Wenn ein Bayer, der 2 m hoch und 1 m breit ist, mit zu weiter Schrittgröße spurt, hat es jeder schwer.

Sehr interessant war die Einführung in die Lawinenkunde, und der (Miss)brauch der Snowcard wurde erklärt. An diesem Abend war eine kleine Erlösung für uns da, alle hatten die Theorieprüfung bestanden.

Tag 4

Zweite Prüfungstour zum Grassen 2946 m. Der Schnee ist noch immer da, also wiederum spuren. Bei dieser Tour konnten wir den Unterschied zwischen Schnee auf der Südseite und Schnee auf der Nordseite gut erkennen. Das Wetter war wiederum super.

Tag 5



Für diesen Tag ist nur noch ein bisschen Praxis übrig, das Gehen auf Steigeisen, Standplatzbau im Eis, lose Rolle und Selbststrettung aus einer Spalte. Am Mittag kam das Endergebnis der Woche, alle haben den Aufbaulehrgang bestanden. An diesem Abend wird gebührend gefeiert - mit Schweizer Käse Fondue. Selbstverständlich war auch Bier und Wein dabei.

Gerd Rauer und Geffroy van Veghel